

Was geht mit einer abgeschlossenen Ausbildung?

Beitrag von „hein“ vom 31. August 2012 17:12

Ich sag zu fortgeschrittener Stunde in der Regel "Wurstfachverkäuferin" (mit einem Musikvideo von Helge Schneider im Hinterkopf), wenn ich nach meinem Beruf gefragt werde. Ausser: Ich hab Lust über meinen Job zu reden... Das ist in der Regel nämlich genau das Ding: Die Wurstfachverkäuferin hat einen irritierten (und manchmal auch einen aufgrund der vermuteten niedrigen Bildung leicht verschämten) Blick des Gegenübers zur Folge. Und das Thema ist erledigt.

Sag ich "Lehrer", dann ist das Thema definitiv nicht erledigt. Dann kommt entweder das hier schon erwähnte "Respekt! Das könnte ich nicht!" ODER Annekdoten aus der eigenen Schulzeit inzwischen 40jähriger Menschen ODER Geschichten von Bekannten, die Lehrer sind und natürlich sooooo viel Zeit haben ODER die 6 Wochen Ferien ODER 13 Uhr Unterrichtsschluss ODER die blöden Beamten... Egal ob positiv oder negativ - irgendeinen Senf hat jeder zu diesem Job abzugeben. Wahrscheinlich, weil jeder als Schüler in der Schule war und automatisch meint zu wissen wie Schule läuft. Frei nach dem Motto (ein feiner Vergleich) "Ich lag letztens im Krankenhaus - Ich bin Arzt".

Ich kann nicht sagen, dass die Reaktionen immer nur negativ sind, sicher nicht. Aber Tatsache ist nach meiner Erfahrung, dass der Lehrerberuf nie unkommentiert bleibt. Und das kann auf Dauer schon ganz schön nerven. Wenn ich samstags auf ner Party bin, hab ich da einfach keinen Bock drauf...